

**No. 37207**

---

**Germany  
and  
Portugal**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Portuguese Republic concerning the reimbursement of expenses for benefits in kind under sickness insurance. Lisbon, 10 February 1998**

**Entry into force:** *29 February 2000 by notification and with retroactive effect from 1 January 1986, in accordance with article 9*

**Authentic texts:** *German and Portuguese*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 12 January 2001*

---

**Allemagne  
et  
Portugal**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République portugaise relatif au remboursement de dépenses pour les allocations en espèces en vertu de l'assurance de santé. Lisbonne, 10 février 1998**

**Entrée en vigueur :** *29 février 2000 par notification et avec effet rétroactif à compter du 1er janvier 1986, conformément à l'article 9*

**Textes authentiques :** *allemand et portugais*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 12 janvier 2001*

[ GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen  
zwischen  
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Regierung der Portugiesischen Republik  
über die Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen der  
Krankenversicherung**

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Portugiesischen Republik -**

in dem Wunsch, in Abweichung von Artikel 94 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der Sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer, auf Selbständige und auf deren Familien, welche innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, die von den deutschen Krankenkassen an die in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Familienangehörigen der Versicherten portugiesischer Träger gewährten Sachleistungen nach den im Einzelfall entstandenen tatsächlichen Aufwendungen abzurechnen,

in dem Wunsch, das Verfahren zur Erfassung der in der Portugiesischen Republik lebenden anspruchsberechtigten Familienangehörigen von portugiesischen Arbeitnehmern, die in der Bundesrepublik Deutschland versichert sind, durch die deutsche Krankenversicherung zu vereinfachen, sowie die Abrechnung und Zahlung der Beträge zu beschleunigen, welche von den portugiesischen Trägern der Krankenversicherung für die vorgenannten Familienangehörigen aufgewandt wurden und von den deutschen Krankenversicherungsträgern zu erstatten sind,

im Hinblick darauf, daß in den nach tatsächlichem Aufwand abzurechnenden Leistungsfällen die Kosten der gewährten Arznei nicht oder nur schwer in der im Einzelfall entstehenden tatsächlichen Höhe festgestellt werden können,

in dem Wunsch, die Ermittlung der Kosten bei kontrollärztlichen Untersuchungen zu vereinfachen,

gestützt auf Artikel 36 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 in Verbindung mit Artikel 94 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 -

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

Hat ein Träger der deutschen Krankenversicherung für die in Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 bezeichneten, in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Familienangehörigen Sachleistungen erbracht, so werden die gemäß Artikel 36 dieser Verordnung zu erstattenden Beträge für diese Aufwendungen in entsprechender Anwendung des Artikels 93 Absätze 1, 4 und 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 in Abweichung von Artikel 94 Absätze 1 bis 5 dieser Verordnung bestimmt.

#### Artikel 2

(1) Für die Eintragung beim Wohnortträger in der Portugiesischen Republik hinsichtlich der dort wohnenden anspruchsberechtigten Familienangehörigen der bei deutschen Krankenkassen versicherten Arbeitnehmer und Selbständigen gemäß Artikel 17 Absätze 1 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 und für die Führung der Verzeichnisse gemäß Artikel 94 Absatz 4 dieser Verordnung wird wie folgt verfahren:

(2) Der deutsche zuständige Krankenversicherungsträger übersendet dem Departamento de Relações Internacionais e Convenções de Segurança Social in Lissabon eine Bescheinigung zur Eintragung der Familienangehörigen des Versicherten und für die Führung der Verzeichnisse in zweifacher Ausfertigung, sobald er vom Versicherten von der Anschrift seiner in der Portugiesischen Republik wohnenden Familienangehörigen unterrichtet wurde; ein weiteres Exemplar der Bescheinigung erhält der Versicherte.

#### Artikel 3

Binnen drei Monaten nach Veröffentlichung der Pauschbeträge für das betreffende Abrechnungsjahr im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften übermitteln die deutschen zuständigen Krankenversicherungsträger der deutschen Verbindungsstelle in jeweils doppelter Ausfertigung ein Verzeichnis der Versicherten, deren anspruchs-

berechtigte Familienangehörige in dem betreffenden Kalenderjahr in der Portugiesischen Republik wohnten. Zugleich überweisen die deutschen Krankenversicherungsträger der deutschen Verbindungsstelle die sich aus den Abrechnungsunterlagen ergebenden Gesamtbeträge.

#### Artikel 4

Die deutsche Verbindungsstelle übersendet der portugiesischen Verbindungsstelle binnen zwei Monaten nach Ablauf der in Artikel 3 genannten Frist eine Ausfertigung des dort genannten Verzeichnisses. Sie fügt eine Gesamtaufstellung bei und überweist zugleich den sich daraus ergebenden Gesamtbetrag an die portugiesische Verbindungsstelle.

#### Artikel 5

Die portugiesische Verbindungsstelle teilt der deutschen Verbindungsstelle innerhalb eines Jahres nach Empfang der in Artikel 3 genannten Abrechnungsunterlagen etwaige Beanstandungen in im einzelnen zu bezeichnenden Fällen und für jeden in Betracht kommenden deutschen Träger mit.

#### Artikel 6

Die Verbindungsstellen für die Krankenversicherung vereinbaren die zur Anwendung dieses Abkommens erforderlichen Vordrucke.

#### Artikel 7

(1) Abweichend von Artikel 93 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 werden die von den portugiesischen Trägern der Krankenversicherung zu erstattenden Beträge für Arzneimittel von den ausleihenden deutschen Trägern der Krankenversicherung für die

Zeit bis 31. Dezember 1995 in Höhe der Pauschalsätze in Rechnung gestellt, die zwischen den deutschen Trägern im Falle der Leistungsaushilfe zur Anwendung kommen.

(2) Abweichend von Artikel 93 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 werden die von den deutschen Trägern der Krankenversicherung zu erstattenden Beträge für Arzneimittel von den aushelfenden portugiesischen Trägern der Krankenversicherung auf der Grundlage eines für jedes Kalenderjahr von den zuständigen portugiesischen Stellen nach Maßgabe einer vorherigen Vereinbarung zwischen der deutschen und der portugiesischen Verbindungsstelle festzulegenden Pauschalsatzes in Rechnung gestellt.

(3) Bis zum Abschluß einer solchen Vereinbarung erfolgen die Erstattungen gemäß Artikel 93 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72.

#### Artikel 8

Abweichend von Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 werden die von den portugiesischen Trägern der Krankenversicherung zu erstattenden Beträge für kontrollärztliche Untersuchungen von den aushelfenden deutschen Trägern der Krankenversicherung in Höhe der Pauschalsätze in Rechnung gestellt, die innerstaatlich in Untersuchungsfällen Dritten berechnet werden.

#### Artikel 9

(1) Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft, sobald die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

(2) Dieses Abkommen gilt für die Dauer eines Jahres. Seine Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern es nicht von einer Vertragspartei spätestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Lissabon

am 10. Februar 1998

in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland

Für die Regierung der  
Portugiesischen Republik

*Sabine Ulbrich - Lissabon*

*João Ulisses*

[ PORTUGUESE TEXT — TEXTE PORTUGAIS ]

**CONVENÇÃO**

**entre o Governo da República Federal da Alemanha**

**e**

**o Governo da República Portuguesa**

**relativa ao reembolso de despesas com prestações em espécie**

**do seguro de doença**

O Governo da República Federal da Alemanha

e

o Governo da República Portuguesa

desejando, contrariamente ao disposto no artigo 94º do Regulamento (CEE) nº 574/72 do Conselho, de 21 de Março de 1972, que estabelece as modalidades de aplicação do Regulamento (CEE) nº 1408/71 relativo à aplicação dos regimes de segurança social aos trabalhadores assalariados, aos trabalhadores não assalariados e aos membros da sua família que se deslocam no interior da Comunidade, que o reembolso das despesas com as prestações em espécie concedidas por caixas alemãs do seguro de doença a membros da família, residentes na República Federal da Alemanha, de segurados em instituições portuguesas, seja efectuado com base nas despesas efectivas relativamente a cada caso;

desejando simplificar o processo de inventário dos membros da família com direito a prestações, residentes na República Portuguesa, de trabalhadores portugueses segurados na República Federal da Alemanha pelo seguro alemão de doença, bem como acelerar o apuramento e o pagamento dos montantes despendidos com esses membros da família pelas instituições portuguesas do seguro de doença e a reembolsar pelas instituições alemãs do seguro de doença;

considerando que, nos casos de concessão de prestações cujo apuramento seja efectuado com base em despesas efectivas, a determinação dos montantes reais das despesas com medicamentos se apresenta difícil ou mesmo impossível;

desejando simplificar o processo de verificação das despesas efectuadas com os exames médicos de controlo;

ao abrigo do nº 3 do artigo 36º do Regulamento (CEE) nº 1408/71 conjugado com o nº 6 do artigo 94º do Regulamento (CEE) nº 574/72 do Conselho, de 21 de Março de 1972 -

acordaram no seguinte:

#### Artigo 1º

Se uma instituição do seguro alemão de doença tiver concedido prestações em espécie aos membros da família mencionados no nº 2 do artigo 19º do Regulamento (CEE) nº 1408/71 do Conselho, de 14 de Junho de 1971, residentes na República Federal da Alemanha, os montantes relativos a essas despesas, a reembolsar nos termos do artigo 36º desse Regulamento, serão determinados segundo as modalidades previstas nos nºs 1, 4 e 6 do artigo 93º do Regulamento nº 574/72 do Conselho, de 21 de Março de 1972, e não segundo as previstas nos nºs 1 a 5 do artigo 94º desse Regulamento.

#### Artigo 2º

1. Para efeitos da inscrição na instituição do lugar de residência dos membros da família com direito a prestações, residentes na República Portuguesa, de trabalhadores assalariados e não assalariados segurados em caixas alemãs de doença, em conformidade com os nºs 1 a 4 do artigo 17º do Regulamento (CEE) nº 574/72 e para elaboração do inventário nos termos do nº 4 do artigo 94º desse Regulamento, proceder-se-á do seguinte modo:

2. A instituição alemã competente para o seguro de doença, logo que o segurado comunique a morada dos familiares residentes na República Portuguesa, envia, para efeitos de inscrição dos membros da sua família e elaboração do inventário, um atestado em duplicado ao Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social em Lisboa e outro exemplar ao segurado.

### Artigo 3º

Após a publicação no Jornal Oficial das Comunidades Europeias dos montantes fixos relativos ao ano em apuramento, as instituições alemãs competentes para o seguro de doença enviam, no prazo de três meses, ao organismo de ligação alemão uma relação, em duplicado, dos segurados cujos membros da família com direito a prestações residiram em Portugal naquele ano. Simultaneamente, as instituições alemãs do seguro de doença transferem para o organismo de ligação alemão os montantes globais que resultam dos documentos que serviram de base ao apuramento de contas.

### Artigo 4º

O organismo de ligação alemão envia ao organismo de ligação português, nos dois meses subsequentes ao termo do prazo referido no artigo 3º, um exemplar da relação mencionada nesse artigo, anexando uma relação global e transferindo simultaneamente o montante global que resulta dessa relação para o organismo de ligação português.

**Artigo 5º**

No prazo de um ano após a recepção dos documentos do apuramento de contas referidos no artigo 3º, o organismo de ligação português comunica ao organismo de ligação alemão eventuais objecções especificando, por cada instituição alemã em causa, os respectivos casos individuais.

**Artigo 6º**

Os organismos de ligação do seguro de doença estabelecem os formulários necessários à aplicação da presente Convenção.

**Artigo 7º**

1. Contrariamente ao disposto no nº 1 do artigo 93º do Regulamento (CEE) nº 574/72, os montantes a reembolsar, até 31 de Dezembro de 1995, pelas instituições portuguesas do seguro de doença relativamente a medicamentos são debitados pelas instituições alemãs do seguro de doença que intervieram na concessão das prestações no montante correspondente às tarifas em vigor entre as instituições alemãs em casos de auxílio mútuo na concessão de prestações.

2. Contrariamente ao disposto no nº 1 do artigo 93º do Regulamento (CEE) nº 574/72, os montantes a reembolsar pelas instituições alemãs do seguro de doença, relativamente a medicamentos, são debitados pelas instituições portuguesas do seguro de doença que intervieram na concessão das prestações, na base de um montante fixo a estabelecer,

relativamente a cada ano, pelas autoridades competentes portuguesas, de harmonia com um acordo prévio entre o organismo de ligação português e o organismo de ligação alemão.

3. No entanto, enquanto não se chegar à esse acordo, aqueles reembolsos são efectuados nos termos do nº 1 do artigo 93º do Regulamento (CEE) nº 574/72.

#### Artigo 8º

Contrariamente ao disposto no nº 1 do artigo 105º do Regulamento (CEE) nº 574/72, os montantes a reembolsar por instituições portuguesas do seguro de doença, relativamente a exames médicos de controlo, serão debitados pelas instituições alemãs do seguro de doença que os efectuaram no montante correspondente às tarifas aplicadas internamente em relação a exames médicos efectuados a terceiros.

#### Artigo 9º

1. A presente Convenção entrará em vigor, com efeitos a partir de 1 de Janeiro de 1986, logo que as Partes Contratantes se tenham reciprocamente notificado de que se acham cumpridos os pressupostos exigidos pela respectiva ordem interna em vigor. O dia em que for recebida a última notificação é considerado o da entrada em vigor.

2. A presente Convenção vigorará pelo período de um ano, o qual pode ser renovado por iguais períodos, desde que não seja denunciada, por escrito, por uma das Partes Contratantes, pelo menos três meses antes do termo do respectivo período de aplicação.

FEITO em *Lisboa*, no dia *10 de Fevereiro de 1977* em dois originais, cada um em português e em alemão, fazendo ambos os textos igualmente fé.

Pelo Governo da República  
Federal da Alemanha

*Sabine Vollmar-Libal*

Pelo Governo da República  
Portuguesa

*José Luís*

[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE PORTUGUESE REPUBLIC CONCERNING THE REIMBURSEMENT OF EXPENSES FOR BENEFITS IN KIND UNDER SICKNESS INSURANCE

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Portuguese Republic,

Desiring, as an alternative to article 94 of Council Regulation (EEC) No. 574/72 of 21 March 1972 laying down the procedure for implementing Regulation (EEC) No. 1408/71 on the application of social security schemes to employed persons, to self-employed persons and to members of their families moving within the Community, to assess the benefits in kind provided by German sickness insurance funds to family members residing in the Federal Republic of Germany of persons insured by Portuguese institutions on the basis of actual expenditure in each case,

Desiring to simplify the procedure in the German sickness insurance system for registering qualifying family members living in the Portuguese Republic of Portuguese employed persons insured in the Federal Republic of Germany and to expedite the assessment and payment of sums that have been disbursed by Portuguese sickness insurance institutions for the above-mentioned family members and are to be refunded by German sickness insurance institutions,

Considering that, where benefits are to be assessed in terms of actual expenditure, the cost of the medications provided in a particular case either cannot be determined or can be determined only with difficulty,

Desiring to simplify the assessment of the costs of medical examinations for verification purposes,

On the basis of article 36, paragraph 3, of Regulation (EEC) No. 1408/71 in conjunction with article 94, paragraph 6, of Council Regulation (EEC) No. 574/72 of 21 March 1972,

Have agreed as follows:

*Article 1*

If a German sickness insurance institution has provided benefits in kind to the family members referred to in article 19, paragraph 2, of Council Regulation (EEC) No. 1408/71 of 14 June 1971 and residing in the Federal Republic of Germany, the amounts to be refunded for such expenditures under article 36 of that Regulation shall be determined by applying by analogy article 93, paragraphs 1, 4 and 6 of Council Regulation (EEC) No. 574/72 of 21 March 1972, as an alternative to article 94, paragraphs 1 to 5, of that Regulation.

*Article 2*

(1) The procedures for registering with the institution of the place of residence in the Portuguese Republic the qualifying family members residing there of employed and self-employed persons insured by German sickness insurance funds, in accordance with article 17, paragraphs 1 to 4 of Regulation (EEC) No. 574/72, and for keeping the list referred to in article 94, paragraph 4, of that Regulation shall be as follows:

(2) The competent German sickness insurance institution shall transmit to the Departamento de Relações Internacionais e Convenções de Segurança Social (Department of International Relations and Social Security Conventions) in Lisbon a certified statement in duplicate attesting to the registration of the members of the family of the insured person and for addition to the list, as soon as the institution has learned from the insured person the address of the members of his or her family residing in the Portuguese Republic; the insured person shall also receive a copy of the certified statement.

*Article 3*

Within three months after publication of the lump sums for the assessment year in question in the Official Journal of the European Communities, the competent German sickness insurance institutions shall each transmit to the German liaison body a list in duplicate of the insured persons whose qualifying family members resided in the Portuguese Republic during the calendar year in question. The German sickness insurance institutions shall also inform the German liaison body of the total amounts resulting from the assessment documents.

*Article 4*

Within two months after expiry of the period specified in article 3, the German liaison body shall transmit to the Portuguese liaison body a copy of the list mentioned therein. It shall attach a complete statement and shall also indicate the resulting total amount to the Portuguese liaison body.

*Article 5*

Within one year after receipt of the assessment documents referred to in article 3, the Portuguese liaison body shall inform the German liaison body of any objections in cases to be specified in detail for each German insurance institution concerned.

*Article 6*

The sickness insurance liaison bodies shall jointly determine what forms are required for the implementation of this Agreement.

*Article 7*

(1) As an alternative to article 93, paragraph 1, of Regulation (EEC) No. 574/72, the sums to be reimbursed by Portuguese sickness insurance institutions for medications shall be invoiced by the assisting German sickness insurance institutions for the period to 31 December 1995 on the basis of the lump-sum rates applied between German institutions when they assist one another in providing benefits.

(2) As an alternative to article 93, paragraph 1, of Regulation (EEC) No. 574/72, the sums to be reimbursed by German sickness insurance institutions for medications shall be invoiced by the assisting Portuguese sickness insurance institutions on the basis of a lump-sum rate to be set for each calendar year by the competent Portuguese authorities based on a prior agreement between the German and Portuguese liaison bodies.

(3) Until such an agreement is concluded, refunds shall be made according to article 93, paragraph 1, of Regulation (EEC) No. 574/72.

*Article 8*

As an alternative to article 105, paragraph 1, of Regulation (EEC) No. 574/72, the sums to be reimbursed by Portuguese sickness insurance institutions for medical examinations for verification purposes shall be invoiced by the assisting German sickness insurance institutions on the basis of the lump-sum rates that would be charged to third parties domestically in case of such medical examinations.

*Article 9*

(1) This Agreement shall enter into force with effect from 1 January 1986 as soon as the Contracting Parties have notified one another that the requisite national formalities for its entry into force have been completed. The date of entry into force shall be the date the last such notification is received.

(2) This Agreement shall remain in force for a period of one year. It shall be extended for successive one-year periods unless it is denounced in writing by one of the Contracting Parties no later than three months before the expiry of the current period.

Done at Lisbon on 10 February 1998 in two originals, each in the German and Portuguese languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

SABINE VOLLMAR-LIBAL

For the Government of the Portuguese Republic:

JOSÉ LELLO

[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE  
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE  
PORTUGAISE RELATIF AU REMBOURSEMENT DE DÉPENSES POUR  
LES ALLOCATIONS EN ESPÈCES EN VERTU DE L'ASSURANCE DE  
SANTÉ

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République portugaise,

Désireux, nonobstant les dispositions de l'article 94 du règlement (CEE) no 574/72 du Conseil, du 21 mars 1972, fixant les modalités d'application du règlement (CEE) no 1408/71 relatif à l'application des régimes de sécurité sociale, des travailleurs salariés, des travailleurs indépendants et aux membres de leurs familles qui se déplacent à l'intérieur de la communauté, de calculer le montant des prestations servies par les caisses allemandes d'assurance maladie aux membres des familles résidant en République fédérale d'Allemagne de travailleurs assurés auprès d'organismes portugais, ceci sur la base, dans chacun des cas, des dépenses effectivement subies,

Désireux, au niveau du régime d'assurance maladie allemand, de simplifier les modalités d'enregistrement des membres des familles, vivant en République portugaise, des travailleurs portugais assurés en République fédérale d'Allemagne et d'accélérer le calcul et le paiement des sommes ayant été déboursées par les organismes portugais d'assurance maladie pour les membres des familles de ces travailleurs et qui doivent être remboursées par les organismes allemands d'assurance maladie,

Considérant que, dans le cas des prestations à évaluer en termes de dépenses effectives, le coût des médicaments fournis dans chaque cas ne peut être déterminé ou ne peut être déterminé que difficilement,

Désireux de simplifier l'évaluation des coûts des examens médicaux de contrôle,

Se fondant sur le paragraphe 3 de l'article 36 du règlement (CEE) no 1408/71 considéré en liaison avec le paragraphe 6 de l'article 94 du règlement (CEE) no 574/72 du Conseil, du 21 mars 1972,

Sont convenus de ce qui suit :

*Article premier*

Lorsqu'un organisme d'assurance maladie allemand a servi des prestations en nature aux membres de la famille d'un travailleur visés au paragraphe 2 de l'article 19 du règlement (CEE) no 1408/71 du Conseil, du 14 juin 1971, et résidant en République fédérale d'Allemagne, les sommes à rembourser en vertu de l'article 36 dudit règlement au titre de ces prestations sont calculées en application, par analogie, des dispositions des paragraphes 1, 4 et 6 de l'article 93 du règlement (CEE) no 574/72 du Conseil, du 21 mars 1972, et ce, nonobstant les dispositions des paragraphes 1 à 5 de l'article 94 de ce même règlement.

*Article 2*

1) Les modalités d'inscription auprès de l'organisme du lieu de résidence en République portugaise, des membres des familles ayant droit et y résidant, des salariés et des travailleurs indépendants assurés par les caisses allemandes d'assurance maladie, conformément aux paragraphes 1 à 4 de l'article 17 du règlement (CEE) no 574/72, ainsi que de tenue de la liste visée au paragraphe 4 de l'article 94 dudit règlement sont les suivantes :

2) Les organismes allemands d'assurance maladie expédieront au Departamento de Relações Internacionais e Convenções de Segurança Social (Département des Relations Internationales et des Conventions de Sécurité sociale) à Lisbonne un certificat en deux exemplaires, attestant de l'inscription des membres de la famille de la personne assurée et devant être ajoutées à la liste, ceci dès lors que l'assuré aura communiqué à l'organisme l'adresse des membres de sa famille résidant en République portugaise ; l'assuré se verra aussi communiquer une copie du certificat.

*Article 3*

Dans les trois mois suivant la publication des sommes forfaitaires applicables à l'année d'évaluation en question au Journal officiel des communautés européennes, les organismes allemands d'assurance maladie transmettront à l'organe de liaison allemand une liste en deux exemplaires des personnes assurées dont les membres de la famille ayant droit résidaient en République portugaise pendant l'année civile en question. Les organismes allemands d'assurance maladie indiqueront aussi à l'organe allemand de liaison les montants totaux résultant des documents d'évaluation.

*Article 4*

Dans les deux mois suivant l'expiration de la période stipulée à l'article 3, l'organe de liaison allemand transmettra à l'organe de liaison portugais une copie de la liste qui y est mentionnée. Il y joindra une déclaration complète tout en indiquant par ailleurs à l'organe de liaison portugais le montant total qui en résultera.

*Article 5*

Dans un délai d'un an après réception des documents d'évaluation visés à l'article 3, l'organe de liaison portugais signalera à l'organe de liaison allemand toutes les objections éventuelles aux cas, qui devront être indiqués en détail, pour chacun des organismes allemands d'assurance concernés.

*Article 6*

Les organes de liaison de l'assurance maladie détermineront en commun les formes s'imposant pour la mise en oeuvre du présent Accord.

*Article 7*

1) Nonobstant les dispositions du paragraphe 1 de l'article 93 du règlement (CEE) no 574/72, les sommes devant être remboursées par les organismes portugais d'assurance maladie au titre des médicaments seront facturées par les organismes allemands d'assurance maladie assistants pour la période se terminant le 31 décembre 1995, ceci sur la base des taux forfaitaires appliqués entre organismes allemands lorsque ceux-ci s'entraident pour fournir les prestations.

2) Nonobstant les dispositions du paragraphe 1 de l'article 93 du règlement (CEE) no 574/72, les sommes devant être remboursées par les organismes allemands d'assurance maladie au titre des médicaments seront facturées par les organismes portugais d'assurance maladie assistants sur la base d'un taux forfaitaire devant être fixé pour chaque année civile par les autorités portugaises compétentes, en conséquence d'un accord préalable conclu entre les organes de liaison allemands et portugais.

3) Jusqu'à ce qu'un tel accord ait été conclu, les remboursements seront faits conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 93 du règlement (CEE) no 574/72.

*Article 8*

Nonobstant les dispositions du paragraphe 1 de l'article 105 du règlement (CEE) no 574/72, les sommes devant être remboursées par les organismes portugais d'assurance maladie au titre des examens médicaux de contrôle seront facturées par les organismes allemands d'assurance maladie assistants sur la base des taux forfaitaires qui seraient facturés sur le marché intérieur à des tierces parties dans le cas de ce type d'examen médical de contrôle.

*Article 9*

1) Le présent Accord entrera en vigueur, avec effet au 1er janvier 1986, dès lors que les Parties contractantes se seront notifiées réciproquement que les formalités nationales requises pour son entrée en vigueur ont été accomplies. La date d'entrée en vigueur sera la date de la réception de la dernière de ces notifications.

2) Le présent Accord restera en vigueur pendant un an. Il sera prorogé d'année en année pour des périodes d'un an à moins qu'il ne soit dénoncé par écrit par l'une des Parties contractantes au plus tard trois mois avant l'expiration de la période en cours alors.

Fait à Lisbonne le 10 février 1998 en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et portugaise, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

SABINE VOLLMAR-LIBAL

Pour le Gouvernement de la République portugaise :

JOSÉ LELLO